

## XXIX.

### Das Freiburger Rath's - Archiv.

Von

Buchdr. Gerlach, Vereinsvorstand.

Zu den ältesten und werthvollsten städtischen Archiven im Königreich Sachsen dürfte das unserer Stadt Freiberg gehören, welches trotz mehrfacher verheerender Brände — der vierte und letzte große Stadtbrand fand im Jahre 1484 statt — bis auf den heutigen Tag erhalten worden ist und Urkunden aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts aufzuweisen hat.

Am 30. November 1865 nahm ich, nach zuvor eingeholter besonderer stadträthlicher Genehmigung, Gelegenheit, unter Leitung des Herrn Rath's - Archivars Hänig, das Freiburger Rath'sarchiv und seine Urkundenschätze zu besichtigen. Dasselbe wird in zwei verschiedenen feuerfesten Gewölben im äußersten nördlichen Theile des Rathhauses aufbewahrt.

Zu dem oberen dieser beiden Archive, welches sich im ersten Stockwerk befindet, gelangt man aus dem ehemaligen, mit einem Erker ausgestatteten Rath'ssitzungsSaale durch kleine Doppelthüren, deren zweite aus starken Eisenplatten besteht und mit einem kunstvoll gearbeiteten, alterthümlichen großen Schlosse versehen ist. Dieses Gewölbe hat nur ein Fenster, nach dem Markte gelegen, welches, mit Eisenstäben gut verwahrt, in seiner jetzigen, den anderen Fenstern dieser Front entsprechenden Gestalt erst im J. 1857 hergestellt worden ist. Früher war nur ein kleineres, ebenfalls stark vergittertes Fenster an derselben Stelle vorhanden. Der Fußboden dieses Lokals besteht aus Mauerziegeln.

In das untere, zu ebener Erde gelegene, auch wohlverwahrte Archivgewölbe führt ein kleines, gleichfalls mit einer eisernen Thüre